PRESSEMITTEILUNG

2026-09-07 | Nr. 251

Altmarkkreis Salzwedel

Bundesweiter Warntag am 10. September 2026

Auch im Altmarkkreis Salzwedel werden um 11:00 Uhr die Sirenen ausgelöst

***Altmarkkreis Salzwedel, 07.09.2026**:* Am Donnerstag, 10. September 2026, findet der bundesweite Warntag statt. Ziel des Aktionstages ist es, die vorhandenen Warnsysteme in Deutschland zu erproben, die Bevölkerung mit den unterschiedlichen Warnmöglichkeiten vertraut zu machen und aufzuzeigen, wie Warnungen im Ernstfall empfangen werden können.

Die Probewarnung wird um **11:00 Uhr** von der nationalen Warnzentrale im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) über das Modulare Warnsystem (MoWaS) ausgelöst. Dabei werden die an MoWaS angeschlossenen Warnmittel und Warnmultiplikatoren zentral angesteuert. Dazu gehören insbesondere die Warn-Apps **NINA, KATWARN und BIWAPP** sowie der Mobilfunkdienst **Cell Broadcast**.

Bei Cell Broadcast handelt es sich um eine Technologie, bei der Nachrichten über das Mobilfunknetz versendet werden. Das BBK schickt damit Warnmeldungen an alle Mobilfunkgeräte, welche die technischen Anforderungen erfüllen. Die Warnung erscheint für den Empfänger wie eine normale SMS und wird direkt auf den Startbildschirm gepusht.

Sirenenprobe im Altmarkkreis Salzwedel

Im **Altmarkkreis Salzwedel** werden die Alarmsirenen am Warntag durch die Integrierte Leitstelle Altmark in Stendal ausgelöst.

Um **11:00 Uhr** ertönt das Sirenensignal **„Warnung der Bevölkerung“**. Dabei handelt es sich um einen **einminütigen auf- und abschwellenden Heulton**.

Gegen **11:45 Uhr** erfolgt die Entwarnung ebenfalls über die Sirenen. Hier ertönt ein **einminütiger, durchgehender Heulton**.

Eine Auslösung des **Feueralarms** als Probealarm ist am bundesweiten Warntag nicht vorgesehen. Dieses Signal wird in den Gemeinden bereits regelmäßig – jeweils am **ersten Samstag im Monat** – zur Funktionsprüfung der Sirenen ausgelöst.

Den Städten und Gemeinden im Altmarkkreis Salzwedel bleibt es darüber hinaus überlassen, ergänzend weitere örtliche Warnmöglichkeiten zu erproben. Dazu können beispielsweise Lautsprecherdurchsagen über Lautsprecherwagen, Warnmeldungen auf Verwaltungswebseiten oder die Aktivierung von Behörden-Hotlines gehören.

Warnmöglichkeiten im Ernstfall kennen

Größere Schadensereignisse und Gefahrenlagen können die Sicherheit der Bevölkerung, von Angehörigen und Freunden sowie das eigene Eigentum gefährden. Eine frühzeitige Warnung soll den Menschen ermöglichen, sich auf eine Gefahr einzustellen und richtig zu reagieren.

Der Altmarkkreis Salzwedel empfiehlt den Bürgerinnen und Bürgern, sich mit den verschiedenen Warnmöglichkeiten vertraut zu machen und insbesondere die Warn-Apps **NINA, KATWARN oder BIWAPP** zu

nutzen. Auch **Cell Broadcast** bietet die Möglichkeit, Warnungen direkt auf geeignete Mobiltelefone zu erhalten.

Die bundesweite Entwarnung erfolgt durch das BBK über MoWaS voraussichtlich gegen **11:45 Uhr**. Die konkrete Umsetzung zusätzlicher kommunaler Warn- und Entwarnungsmaßnahmen richtet sich nach den jeweiligen technischen und rechtlichen Voraussetzungen vor Ort.

Weitere Informationen zum bundesweiten Warntag und zum Thema Warnung und Vorsorge sind auf der Internetseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) zu finden: https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Bundesweiter-Warntag/bundesweiter-warntag_node.html

Altmarkkreis Salzwedel
Pressestelle
Karl-Marx-Straße 32
29410 Hansestadt Salzwedel
Tel. 03901 840 1030/1031 | Fax: 03901 840 1829
pressestelle@altmarkkreis.de | altmarkkreis-salzwedel.de

Altmark